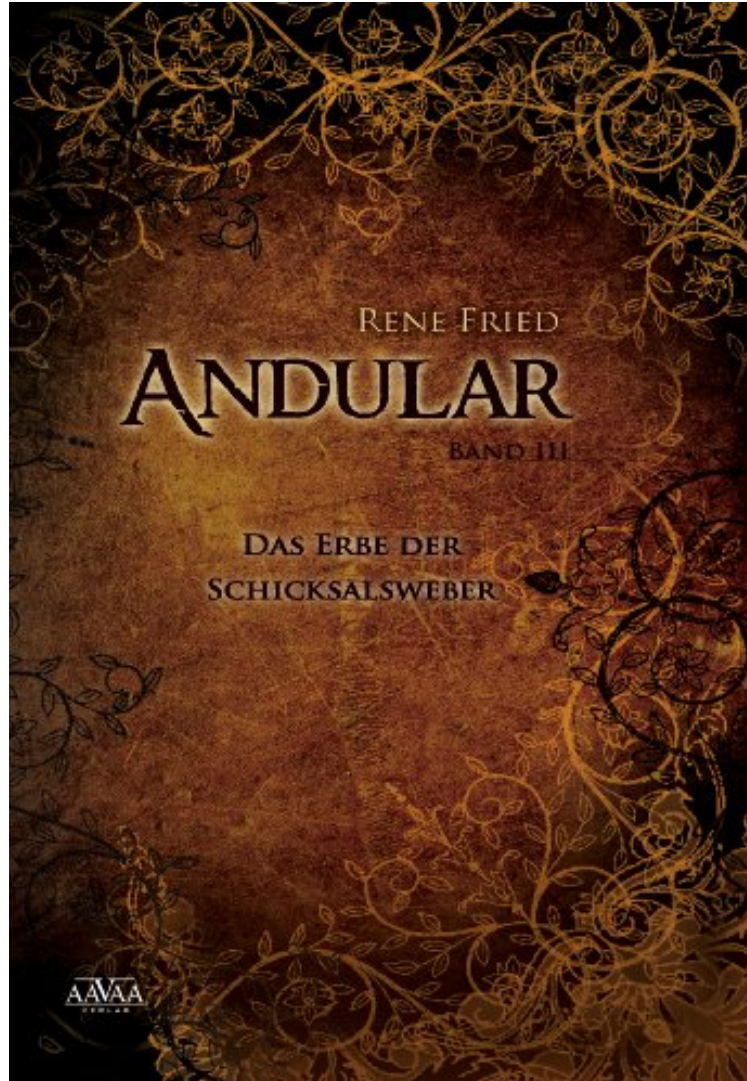


(Ebook free) Andular III: Das Erbe der Schicksalsweber

## Andular III: Das Erbe der Schicksalsweber

*Von Rene Fried*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-15 Erscheinungsdatum: 2011-05-15 File Name:  
B019ZWNFLO | File size: 76.Mb

**Von Rene Fried : Andular III: Das Erbe der Schicksalsweber** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Andular III: Das Erbe der Schicksalsweber:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sechs Sterne fr ein grandioses Ende ... Von Ein Kunde Andular III - Das Erbe der Schicksalsweber Dieses Buch hat mich begeistert. Eigentlich msste ich diesem letzten Band sechs Sterne geben, da ich bei Andular I mit vier anfang. Fr mich gab es mit jedem Band eine deutliche Steigerung. Andular III bertraf alle Erwartungen. Rene Fried zeigt hier, dass er das Handwerk des Schreibens nicht nur beherrscht, sondern es perfektioniert hat. Der Schreibstil ist noch mitreiender

geworden, Worte sind treffsicher und präzise gewählt, Dialoge so packend, dass man einfach weiter lesen muss. Zur Geschichte will ich nicht zu viel verraten. Natürlich geht es in diesem letzten Band um die Schlacht von und um Andular. Hier kommen Fans klassischer High-Fantasy voll auf ihre Kosten. Widerliche Kreaturen, erschaffen vom dunkelsten Herrscher der Geschichte, kämpfen gegen den Kreis der Zehn und seine Freunde. Doch auch die zwischenmenschlichen Beziehungen erleben in "Das Erbe der Schicksalsweber" ihren Höhepunkt. Und es sind ebensolche Begegnungen, die dem letzten Teil so viel Tiefgang und Dramatik zukommen lassen. Besonders gut gelungen fand ich das Zusammentreffen von Renyan und Tenyon, den beiden Brüdern, die in der Trilogie eine zentrale Rolle spielen. Von dem hinterlistigen und verdorbenen Tenyon allerdings hat man bislang nur vom Hrensagen etwas mitbekommen, umso spannender, dass er plötzlich vor Renyan steht. Gut gefallen hat mir auch, dass die Helden von Andular weder schmerzempfindlich noch unbesiegbar sind. So ist der Ausgang jedes Kapitels ungewiss und das Schicksal der Figuren nicht vorhersehbar. Das Aufeinandertreffen der Brüder war für mich eine der spannendsten Szenen überhaupt, auch brillant geschrieben und sehr authentisch dargestellt. überhaupt fand ich die gesamte Reise von Cale und Renyan hin zu und durch Namagant sehr packend und detailreich erzählt, die Bedrohung liegt förmlich in der Luft, zunächst nicht zu greifen, aber deutlich zu spüren. Leider hat gerade diese Reise einen sehr traurigen Ausgang. Während Cale und Renyan alle Vorbereitungen in Namagant treffen, wird Jesta von Candol und den Woggels trainiert und seine kämpferische Ausbildung vorangetrieben. Hier gab es ein paar heitere Seiten mit dem liebenswerten Jesta, die mir als Leser bei all dem Ernst sehr gut taten. Natürlich begibt sich auch Jesta zum Schluss an den Ort des Kampfes, zusammen mit dem Wolkenwal und den Woggels, die er letztendlich doch noch schützen lernt. Wie der Kampf entschieden wird, wer sein Leben behält und wer es verliert, muss sich aber jeder selbst erlesen. Tatsache ist jedoch, dass "Das Erbe der Schicksalsweber" keine leichte Lektüre ist. Das Buch wird getragen von einer gefährlichen, düsteren Grundstimmung, die ab und zu von ein paar lustigen Begebenheiten durchbrochen wird. Gegen Ende spitzt sich die Lage dramatisch zu, man mag das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen. Dabei gibt es auch einige traurige Wendungen, die die Schwelle des Ertrglichen fast überschreiten, aber nur fast - wobei dies natürlich auch von jedem Leser anders erlebt wird. Gerade die Entscheidung Inoels, Tochter einer Schicksalsweberin, empfand ich als sehr mutig, obgleich sie mehr mit einem inneren Kampf als mit einem äußeren zu tun hat. Alles in allem ist "Andular III - Das Erbe der Schicksalsweber" unbedingt zu empfehlen. Wer ein Fan von Trilogien ist, wird es lieben. Die Reihe verschiebt ihr Pulver nicht schon im ersten Band (wie es viele Trilogien tun), sondern steigert sich kontinuierlich, um am Ende zu einem fulminanten Abschluss zu finden. Dabei ist die Thematik weder trivial noch abgegriffen, sondern zeitlos und tiefgründig. Ein tolles Debüt, vielen Dank an Rene Fried! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Finale eines spannenden Abenteurers! Von Frau Milajuschka Der dritte und letzte Teil von Andular ist mit Abstand der beste von allen Teilen, wobei mir auch schon das Lesen der vorangegangenen Bücher viel Spaß gemacht hat. Die Spannung, die sich über die ersten beiden Teile aufgebaut hat, entlädt sich nun in einem großartigen Finale. Mehr als alle anderen Teile handelt die Geschichte von Freundschaft, Mut, Aufopferung und dem Kampf um das, was man liebt. Das Abenteuer des Durandi Jesta und seinen Gefährten endet in einer gigantischen Schlacht, in der es um nichts Geringeres geht, als um die Rettung der Welt Andular. Jede Figur erlebt den Ausgang der Geschichte auf seine Weise und ich selbst habe im dritten Teil mit allen Figuren mitgefiebert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannendes Ende der Trilogie Von Zappen Hier nimmt nun die Andular Trilogie ihr Ende. Und ich muss sagen, es ist ein gutes und spannendes Ende! Alles in allem hat Andular alles was Fantasy braucht. Eine interessante Welt, mit ihren verschiedenen Kontinenten und Völkern, eine facettenreiche Gruppe von Hauptprotagonisten und einen bösen Schurken! Nach wie vor empfehle ich Andular für alle, die Fantasy lieben oder einen Einstieg in das Genre suchen.

Kurzbeschreibung Andulars schwärzeste Stunde rückt näher. Jesta und seine Freunde müssen getrennte Wege gehen, um ihr gemeinsames Ziel zu erreichen. Ihre Reise bringt sie jedoch nicht nur allmählich dem Ende ihrer Aufgabe näher, sondern auch der alles entscheidenden Schlacht, aus der nicht alle auf die Weise zurückkehren, wie Jesta es sich zu Beginn noch erhofft hat. Kurzbeschreibung Andulars schwärzeste Stunde rückt näher. Jesta und seine Freunde müssen getrennte Wege gehen, um ihr gemeinsames Ziel zu erreichen. Ihre Reise bringt sie jedoch nicht nur allmählich dem Ende ihrer Aufgabe näher, sondern auch der alles entscheidenden Schlacht, aus der nicht alle auf die Weise zurückkehren, wie Jesta es sich zu Beginn noch erhofft hat. über den Autor und weitere Mitwirkende Rene Fried wurde 1978 in Leverkusen geboren, wo er auch heute noch lebt. Bereits seit dem Schulalter schreibt er Geschichten, zu denen er häufig auch Zeichnungen anfertigt. Mit Comics fing er an und heute schreibt er Bücher, wodurch die Tiefe seiner Geschichten erst so richtig zum Vorschein kommt. Die Andular Trilogie ist sein Debüt. Weitere Romane sind in Arbeit.